Telefónica Deutschland

Pressemitteilung

08. Mai 2014

Telefónica Deutschland konzentriert sich im ersten Quartal 2014 weiter auf das mobile Datengeschäft und LTE

- Zweistelliges Wachstum des Datenumsatzes exklusive SMS in einem wettbewerbsintensiven Markt
- Free Cash Flow steigt auf 107 Millionen Euro
- LTE-Netz erreicht seit Ende April 50 Prozent der deutschen Bevölkerung

München. In einem weiterhin sehr dynamischen und wettbewerbsintensiven deutschen Mobilfunkmarkt liegt der Fokus im ersten Quartal 2014 insbesondere auf LTE. Vor diesem Hintergrund verfolgt Telefónica Deutschland nach wie vor die Umsetzung seiner Strategie, die sich auf das mobile Datengeschäft konzentriert. Unterstützend wirken dabei starke Produkte und Marken.

„Mit der Weiterentwicklung unseres ‚O_2 Blue All-in' Portfolios für Privatkunden und der Einführung von ‚O_2 Unite' für Geschäftskunden stellen wir erneut erfolgreich unter Beweis, dass Telefónica Deutschland im mobilen Datengeschäft auch weiterhin zur Spitzengruppe in Deutschland gehört", sagt Finanzvorstand Rachel Empey. Strategievorstand Markus Haas ergänzt im Hinblick auf die geplante Übernahme von E-Plus: „Wir haben bereits heute eine starke Basis im mobilen Datengeschäft. Durch die geplante Integration von E-Plus werden unsere Kunden von einem noch schnelleren Ausbau des 4G-Netzwerks sowie innovativeren und attraktiveren Angeboten in allen Marktsegmenten profitieren."

UST-IdNr. DE 811 889 638, Amtsgericht München HRA 70343. Gesellschafter: Telefónica Germany Management GmbH, Sitz in München, Amtsgericht München HRB 109061. Geschäftsführer: Rachel Empey, Markus Haas, Tong Hanwaq, Joachim Kugeth, Dr. Eckart Pech, Peter Rampling, Martin Škop.
Telefónica Deutschland Holding AG, Sitz in München, Amtsgericht München HRB 201055. Vorstand: Rachel Empey, Markus Haas. Vorsitzende des Aufsichtsrates der Telefónica Deutschland Holding AG: Eva Castillo Sanz.

Telefónica Germany GmbH & Co. OHG
Georg-Brauchle-Ring 23-25
80992 München
Deutschland
www.telefonica.de

Telefónica Deutschland

Pressemitteilung

Mobiler Datenumsatz bleibt Haupttreiber für Umsatzerlöse

Ende März 2014 liegt die Anzahl der Kundenanschlüsse von Telefónica Deutschland bei 25,0 Millionen. Die Zahl der Mobilfunkanschlüsse beträgt 19,3 Millionen, die der Festnetzanschlüsse 5,7 Millionen.

Der Datenumsatz exklusive SMS wächst im ersten Quartal gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 12,1 Prozent. Dies entspricht einem Anteil von 72 Prozent am gesamten Datenumsatz, der damit im Vergleich zum Vorjahr um 8,6 Prozentpunkte steigt. Der mobile Datenumsatz bleibt auch weiterhin ein Haupttreiber für die Entwicklung der Umsatzerlöse und liegt im ersten Quartal bei 350 Millionen Euro und somit 1,3 Prozent unter dem Wert im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Grund für die Abnahme ist der insgesamt rückläufige Umsatz mit SMS (-24,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr).

Die Umsatzerlöse von Telefónica Deutschland liegen im ersten Quartal 2014 bei 1.122 Millionen Euro (-8,8 Prozent im Vorjahresvergleich). Ohne Berücksichtigung der Mobilfunkterminierungsentgelte verringern sich die Umsatzerlöse um 8,7 Prozent.

Die Umsatzerlöse mit Mobilfunkdienstleistungen entwickeln sich ähnlich wie im Vorquartal und betragen 707 Millionen Euro (-3.6 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Ohne Berücksichtigung der Mobilfunkterminierungsentgelte verringert sich der Wert um 3,4 Prozent.

Die Umsatzerlöse aus dem Festnetz liegen im ersten Quartal bei 293 Millionen Euro und zeigen damit gegenüber dem Vorquartal bereits wieder einen leicht positiven Trend (-7.0 Prozent im Vorjahresvergleich gegenüber -9,2 Prozent im Vorquartal). Hintergrund ist in erster Linie der Rückgang der DSL-Kundenbasis. Die steigende Nachfrage der Kunden nach VDSL-Angeboten wirkt diesem Trend positiv entgegen.

O2

Telefónica Deutschland

Pressemitteilung

Smartphone-Nutzung nimmt weiter zu

Die Smartphone-Penetration steigt im ersten Quartal 2014 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 5,0 Prozentpunkte auf 32,9 Prozent und setzt somit den positiven Trend fort. Im Postpaid-Privatkundengeschäft der Kernmarke O_2 beträgt sie 70,7 Prozent, was einem Anstieg um 5,7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Smartphone-Penetration im Prepaid-Privatkundengeschäft der Kernmarke O_2 verbessert sich weiter auf 21,2 Prozent (+8,0 Prozentpunkte im Vorjahresvergleich) und bei Fonic um 28,4 Prozent (+15,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr).

Fokussierte Investitionen in das LTE-Netz

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (OIBDA) liegt im ersten Quartal 2014 bei 234 Millionen Euro (-15.8 Prozent im Vorjahresvergleich). Die OIBDA-Marge verringert sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,8 Prozentpunkte auf 20,9 Prozent und bleibt dabei überwiegend stabil. Die Ursachen für den leichten Rückgang liegen in erster Linie in der negativen Entwicklung der Serviceumsätze sowie in den gestiegenen Werbeausgaben zur Kundenbindung, insbesondere für gezielte Aktionen mit rabattierten Endgeräten.

Der Investitionsaufwand (CapEx) nimmt im ersten Quartal 2014 auf 132 Millionen Euro ab. Dies entspricht einem Rückgang von 9,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Aufgrund einer gegenüber dem Vorjahr neu strukturierten Verteilung der Investitionen zu Gunsten von LTE, kann die Entwicklung und der Ausbau des Netzes für den neuen Mobilfunkstandard aber auch im ersten Quartal vorangetrieben werden.

Starke Free Cash Flow Generierung

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit (OIBDA-CapEx) nimmt im Vergleich zum Vorjahr von 133 Millionen Euro auf 102 Millionen Euro im

Pressemitteilung

ersten Quartal 2014 ab. Sehr positiv entwickelt sich der Free Cash Flow aus fortgeführten Aktivitäten vor Dividenden (FCF), der im ersten Quartal auf 107 Millionen Euro steigt (von 105 Millionen Euro in 2013). Die Umwandlung des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit in Free Cash Flow resultiert aus einem positiven Working Capital in Höhe von 17 Millionen Euro. Diese Entwicklung basiert primär auf der Tatsache, dass in beiden Jahren Forderungen übertragen wurden.

Weitere Fortschritte beim Ausbau des LTE-Netzes

Vor dem Hintergrund eines dynamischen und wettbewerbsintensiven Mobilfunkmarktes treibt Telefónica Deutschland den Ausbau des LTE-Netzes weiter voran. Dies zeigt sich unter anderem am Anteil der verkauften LTE-fähigen Endgeräte an der Anzahl aller verkauften Geräte, der im ersten Quartal bei rund 80 Prozent liegt. Ein weiterer Indikator ist die Anzahl der an O_2 Postpaid-Kunden verkauften LTE-fähigen Geräte, die Ende April erstmals die 1-Millionen-Marke übertrifft. Darüber hinaus erreicht das LTE-Netz seit Ende April zum ersten Mal die Hälfte der deutschen Bevölkerung. Dies entspricht einem signifikanten Wachstum von 8,0 Prozentpunkten im Vergleich zum Dezember 2013.

Telefónica Deutschland

Pressemitteilung

APPENDIX

AUSGEWÄHLTE KONSOLIDIERTE FINANZINFORMATIONEN

Ungeprüfte Zahlen (in Millionen Euro)

	Januar - März		
	2014	**2013**	**% Änderung**
Umsatzerlöse	**1.122**	**1.230**	**(8,8%)**
Umsatzerlöse aus Mobilfunk	827	914	(9,5%)
Umsatzerlöse aus Mobilfunkdienstleistungen	**707**	**733**	**(3,6%)**
Umsatzerlöse aus Mobilfunk-Hardware	120	180	(33,2%)
Umsatzerlöse aus Festnetz/DSL	293	315	(7,0%)
Sonstige	2	1	64,9%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (OIBDA)	**234**	**278**	**(15,8%)**
OIBDA Marge (%)	*20,9%*	*22,6%*	*(1,8%-p)*
Betriebsergebnis (OI)	(33)	(2)	(>500%)
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	(40)	(13)	(213,5%)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (Capex)	**(132)**	**(146)**	**(9,3%)**
Free Cash Flow vor Dividendenzahlungen aus fortgeführten Aktivitäten (1)	**107**	**105**	**1,8%**
Nettofinanzschulden (2)	481	468	2,8%

Anmerkungen:

- Die OIBDA-Marge wird als Prozentsatz der gesamten Umsatzerlöse berechnet.

(1) Der Free Cash Flow (vor Dividenden) ist definiert als CF aus der betrieblichen Tätigkeit minus Working Capital minus Zinszahlung und Steueraufwand minus andere Änderungen.

(2) Nettofinanzschulden beinhalten alle kurz- und langfristigen zinstragenden Vermögenswerte und zinstragenden Finanzverbindlichkeiten, welche jederzeit und ohne Einschränkungen verfügbar sind. Nettofinanzschulden berechnet sich wie folgt: Langfristige verzinsliche Schulden + sonstige langfristige Schulden + kurzfristige verzinsliche Schulden + sonstige kurzfristige Finanzschulden - sonstige langfristige finanzielle Forderungen - kurzfristige finanzielle Forderungen - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

O2

Telefónica Deutschland

Pressemitteilung

AUSGEWÄHLTE OPERATIVE INFORMATIONEN

Ungeprüfte Zahlen

	Januar - März		
	2014	**2013**	**% Änderung**
ARPU (EUR)	**12,1**	**12,5**	**(3,3%)**
Pre-paid	5,0	5,0	0,1%
Post-paid excl. M2M	18,5	19,5	(5,0%)
Datentransfer ARPU (EUR)	6,0	6,1	(1,3%)
% Nicht auf SMS enfallender Anteil des Datenumsatzes	**72,0%**	**63,4%**	**8,6%-p**
Voice Traffic (Mio. min)	7.572	7.444	1,7%
Churn (%)	**2,4%**	**2,4%**	***(0,0%-p)***
Post-paid churn (%) excl. M2M	1,6%	1,5%	*0,1%-p*

Anmerkungen:

- ARPU ist berechnet als monatlicher Quartalsdurchschnitt.

- % Anteil Datenumsatz ohne SMS im Bezug auf den gesamten Datenumsatz.

- Voice Traffic is definiert als Minuten genutzt von Unternehmenskunden, sowohl ab- als auch eingehend. Nur abgehender On-Net traffic wird berücksichtigt, inklusive Promotional Traffic. Traffic, der nicht mit den Mobilfunkkunden des Unternehmens in Bezug steht (roaming-in, MVNOs, interconnection dritter Parteien und andere Geschaeftsanschlüsse), ist nicht berücksichtigt.

O2

Telefónica Deutschland

Pressemitteilung

ANSCHLÜSSE

Ungeprüfte Zahlen (in tausend)

	März		
	2014	**2013**	**% Änderung**
Endkundenanschlüsse	23.876	24.219	(1,4%)
Festnetztelefonie	2.109	2.213	(4,7%)
Internet und Datenanschlüsse	2.492	2.630	(5,3%)
Schmalband	266	295	(9,8%)
Breitband	2.226	2.336	(4,7%)
Mobilfunkanschlüsse	**19.275**	**19.325**	**(0,3%)**
Pre-paid	8.911	9.124	(2,3%)
Post-paid	10.364	10.201	1,6%
davon M2M	*95*	*83*	*14,1%*
Post-paid (%)	*53,8%*	*52,8%*	*1,0%-p*
Smartphone Penetration (%) (1)	*32,8%*	*27,9%*	*5,0%-p*
Pay TV	0	51	(100,0%)
Wholesale Anschlüsse (2)	1.128	1.113	1,4%
Anschlüsse gesamt	**25.004**	**25.332**	**(1,3%)**

Anmerkungen:

(1) Smartphone Penetration ist berechnet auf Basis der Kundenzahl mit Smallscreen Tariff (z.B. für Smartphones) geteilt durch die Gesamtanzahl der Mobilfunkkunden, abzüglich M2M und Kunden mit einem Bigscreen Tariff (z.B. für Surfsticks, Dongles, Tablets).

(2) Wholesale-Anschlüsse beinhalten entbündelte Anschlüsse die an dritte Betreiber angeboten werden, inklusive Festnetztelefonie und high-speed Internetanschlüsse.

Weiteres Zahlenmaterial finden Sie auch in unserem Investor Relations Bereich auf www.telefonica.de.

O2

Telefónica Deutschland

Pressemitteilung

Telefónica Deutschland Holding AG, notiert an der Frankfurter Wertpapierbörse im Prime Standard, gehört mit seiner hundertprozentigen, operativ tätigen Tochtergesellschaft Telefónica Germany GmbH & Co. OHG zu Telefónica Europe und ist Teil des spanischen Telekommunikationskonzerns Telefónica S.A. Das Unternehmen bietet mit der Produktmarke O_2 Privat- wie Geschäftskunden in Deutschland Post- und Prepaid-Mobilfunkprodukte sowie innovative mobile Datendienste auf Basis der GPRS-, UMTS- und LTE-Technologie an. Darüber hinaus stellt es als integrierter Kommunikationsanbieter auch DSL-Festnetztelefonie und Highspeed-Internet zur Verfügung. Telefónica Europe hat mehr als 102 Millionen Mobil- und Festnetzkunden in Spanien, Großbritannien, Irland, der Tschechischen Republik, der Slowakei und Deutschland.

Weitere Informationen:
Pressestelle
Telefónica Deutschland
Georg-Brauchle-Ring 23-25
80992 München

Ralf Opalka
Pressesprecher

Albert Fetsch
Leiter Externe Kommunikation

www.telefonica.de/presse
http://blog.telefonica.de

O_2